

Sprachsensible Schulentwicklung für multilinguale Lerngruppen

Workshop zur BiSS-Jahrestagung 2023

Sabine Stahl, Dr. Stefanie Jahn

Frankfurt, 10.11.2023

Ablauf des Workshops

Ihr Blick auf Sprachsensibilität im schulischen Kontext

Grundlagen für die Arbeit einer sprachsensiblen Schule

Ziele und Bedarfe für die Arbeit einer sprachsensiblen Schule

Die mitgebrachten Sprachen der Schülerinnen und Schüler

Vor- und Nachteile der Modelle im Blick auf Ihre aktuellen Ziele

Modelle für eine sprachensible Schule

Schlussfolgerungen für die eigene Arbeit

Ein Praxisimpuls aus der BiSS-Akademie NRW

Einstiegsumfrage

Besuchen Sie [menti.com](https://www.menti.com) und benutzen Sie den Code 5230 4232

 Mentimeter

Was verstehen Sie unter Sprachsensibilität im schulischen Kontext?

Kommentare



oder: **menti.com**

Code: 5230 4232

Dimensionen der durchgängigen Sprachbildung

Die sprachensible Schule

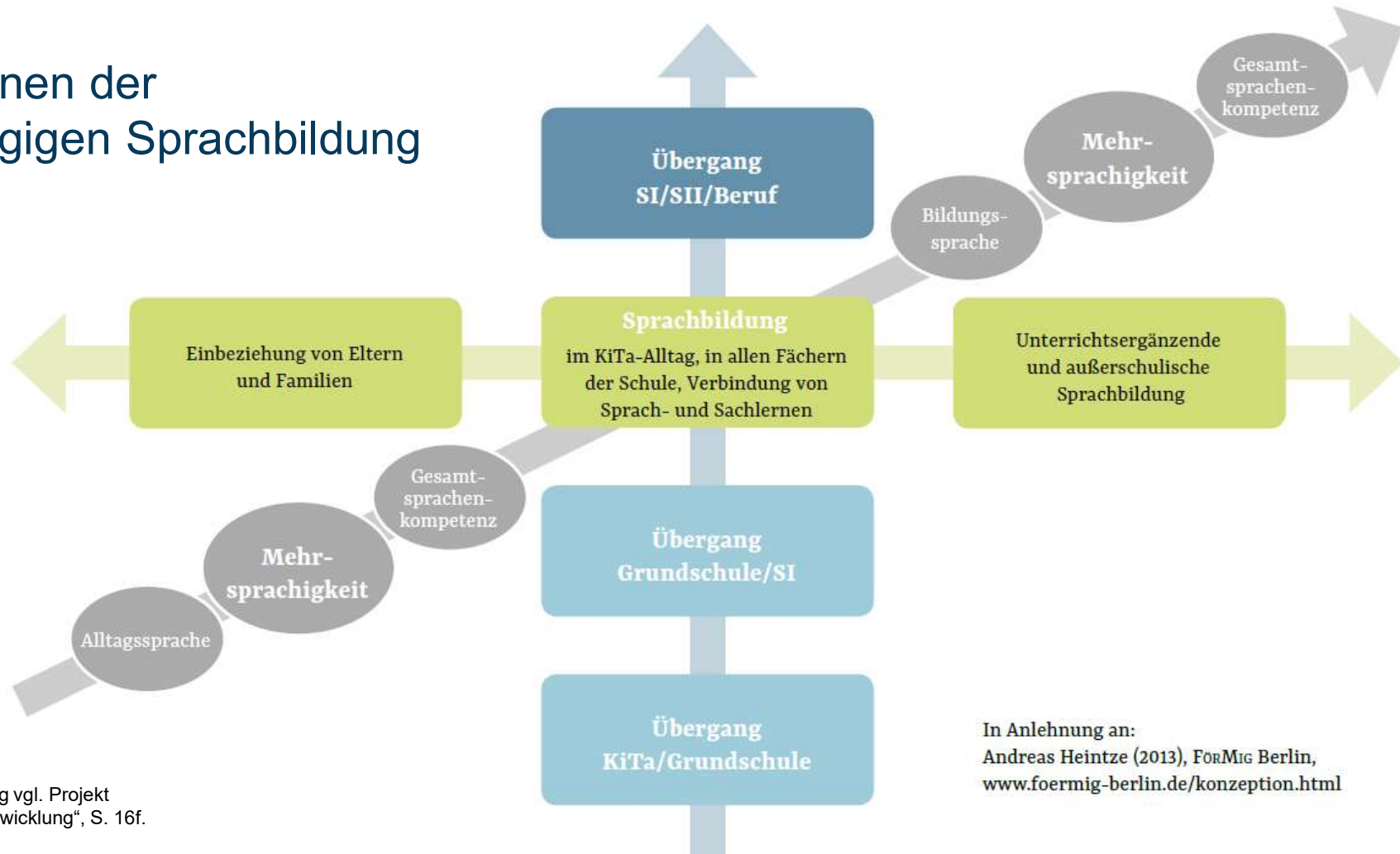


Abbildung und Erläuterung vgl. Projekt „Sprachsensible Schulentwicklung“, S. 16f.

In Anlehnung an:
 Andreas Heintze (2013), FÖRMIG Berlin,
www.foermig-berlin.de/konzeption.html

Durchgängige Sprachbildung in einer sprachsensiblen Schule

Durchgängige Sprachbildung soll dazu verhelfen, die Unterschiede

- zwischen Alltagssprache, dem alltäglichen Kommunizieren und
- dem, was bildungssprachlich notwendig ist,

erwerben zu lernen.

Vgl. [Planungshilfe für ein Sprachbildungskonzept | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)

Durchgängige Sprachbildung in einer sprachsensiblen Schule

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Referenzrahmen Schulqualität NRW
Schule in NRW Nr. 9051

Dimension 2.9 – Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-)Unterricht

Kriterium 2.9.1

Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.



Aufschließende Aussagen

- | | |
|----|--|
| A1 | Die Schule fördert systematisch eine durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung. |
| A2 | Sprachliche Bildung ist die Aufgabe aller Lehrkräfte und des gesamten pädagogischen Personals, sowohl im Bereich der gesprochenen Sprache als auch Schriftsprache i. S. eines sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern und schulischen Handlungsbereichen. |
| A3 | Lehrkräfte sind Sprachvorbilder und achten auf gendersensible und diskriminierungsfreie Sprache. |
| A4 | In Lehr- und Lernprozessen wird eine fach- und entwicklungsangemessene Sprache (Artikulation, Intonation, Sprechgeschwindigkeit, Satzbau, Wortschatz, fachrelevante Begriffe und Redemittel) verwendet, die für die Schülerinnen und Schüler verständlich ist. |
| A5 | Die Schule schafft Sprachbewusstheit und thematisiert unterschiedliche Funktionen und Register von Sprache, wie z. B. Bildungssprache, Alltagssprache, die Kommunikation über digitale Medien. |
| A6 | Lehrkräfte übernehmen Verantwortung dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler die Bildungssprache erwerben können, und arbeiten im Bereich der Sprachkompetenzentwicklung zusammen. |

A7	Die Sprachstände der Schülerinnen und Schüler werden bei der Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Prozesse mit dem Ziel berücksichtigt, fachliche Verstehensprozesse zu erleichtern und bildungssprachliche Kompetenzen aktiv zu fördern.
A8	Die Schule bietet auf die individuellen sprachlichen Entwicklungsbedarfe der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Unterstützungsmaßnahmen (u. a. im Bereich Deutsch als Zielsprache), um dem Unterricht zu folgen bzw. sich im Unterricht zu verständigen.
A9	Schülerinnen und Schüler erhalten umfassend Sprech- und Schreibgelegenheiten zur Erprobung ihrer Sprachfähigkeiten und entsprechende Orientierungen, wie sie diese weiterentwickeln können.
A10	Sprachliche Hürden in Aufgabenstellungen und Unterrichtsmaterialien werden reflektiert.
A11	Als Ziel der durchgängigen Sprachbildung wird die Fähigkeit gesehen, adressaten-, intentions- und situationsangemessen sowie bildungssprachlich angemessen zu sprechen und zu schreiben.
A12	Sprachliche Bildung und Sprachförderung werden explizit in den schulinternen Lehrplänen und didaktischen Jahresplanungen aufgegriffen.

Durchgängige Sprachbildung in einer sprachsensiblen Schule

Sprachsensible Schulkultur

- Gemeinsame Leitvorstellungen
- Gemeinsames Verständnis
- Sprachliches Lernen als Ressource
- Mehrsprachigkeit im Fokus

Sprachsensible Lerngelegenheiten

- Gelegenheiten zum Erwerb der Bildungssprache
- Prinzipien sprachsensibler Lerngelegenheiten
- Lernen im Fach
- Weitere schulische Angebote

Sprachsensible Schulstruktur

- Verankerung im Schulprogramm
- Prinzip für Schulentwicklung
- Orientierung für Qualifizierungen

Sprache als Schlüssel zur Bildungsgerechtigkeit

https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/rr_datei_download.php?dateid=4297



<https://www.stiftung-mercator.de/de/publikationen/das-projekt-sprachsensible-schulentwicklung/>

Durchgängige Sprachbildung in einer sprachsensiblen Schule



Die sprachensible Schule in der Sekundarstufe

Größere fachliche Ausdifferenzierung, Fachinhalte treten verstärkt in den Vordergrund
→ Sorge vieler Lehrkräfte, vor allem im Sachfach:

Durch sprachsensiblen Fachunterricht geht Unterrichtszeit für Fachinhalte verloren.

Kurzfristig kann es sein, dass man für den sprachbildenden Unterricht mehr Zeit braucht. Langfristig jedoch spart man die Zeit wieder ein, weil eine gute sprachliche Basis die Aneignung neuer Inhalte erleichtert. Die fachrelevante Sprache hängt oft eng mit Fachkonzepten und fachspezifischen Denkformen zusammen. Fach- und sprachintegriertes Lernen verbessert daher auch das fachliche Verständnis, wenn es passgenau konzipiert ist.

Vgl. dazu Keynote von Susanne Prediger, BiSS-Jahrestagung 2022: <https://youtu.be/RcmqoV8DxBo>

Kartenabfrage

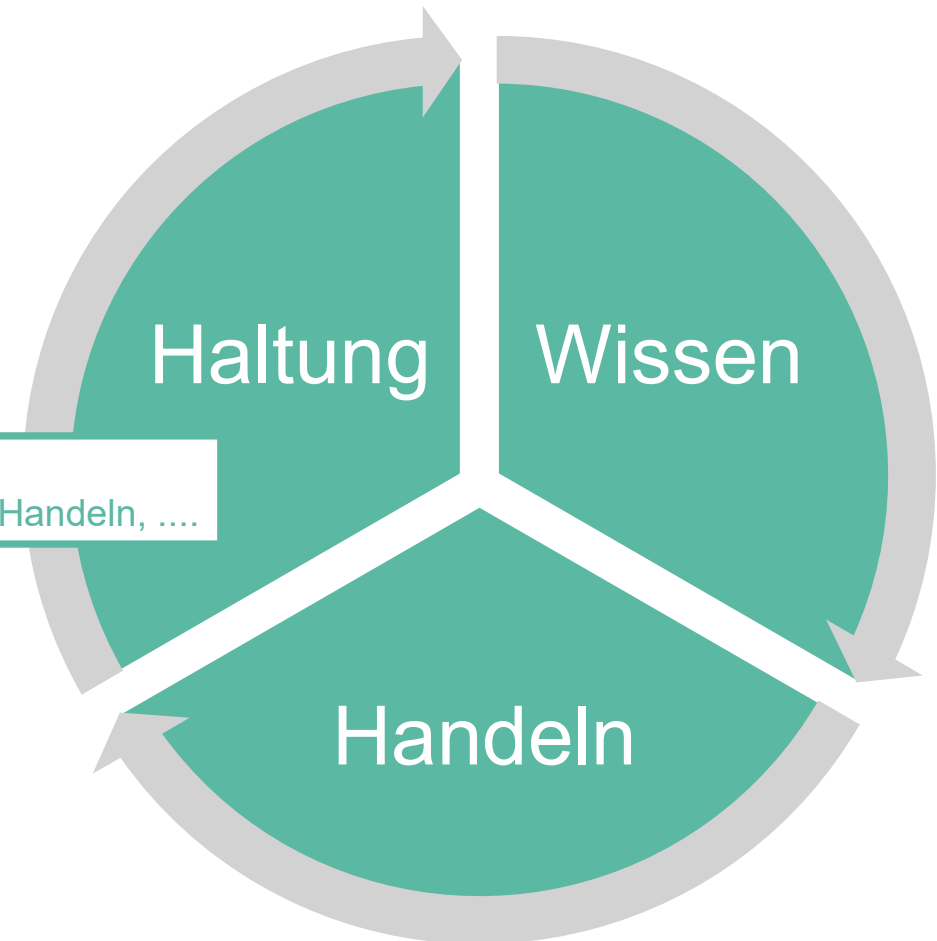
Welche Ziele verfolgen Sie aktuell in Ihrem beruflichen Umfeld mit Blick auf sprachensible Entwicklungsprozesse?

Schreibgespräch

Was brauchen Lehrkräfte, um sprachsensibel unterrichten zu können?

- Haltung
- Wissen
- Handeln

Der reflexive Blick auf
- die Lernenden, das eigene Handeln,



Einbeziehung der mitgebrachten Sprachen in den Unterricht

▪ Haltung, Wissen, Handeln

Mehrsprachigkeit wertschätzen

- Mehrsprachigkeit als Ressource anerkennen
- alle Sprachen wertschätzen

Mehrsprachigkeit zulassen

- Nutzung der Herkunftssprache(n) in Gruppen-, Partner- sowie Einzelarbeitsphasen (z. B. Verwendung mehrsprachiger Wörterbücher) ermöglichen

Mehrsprachigkeit anregen

- Schülerinnen und Schüler zum Einsatz von Mehrsprachigkeit motivieren/bestärken
- mehrsprachige Erfahrungen einbinden
- Sprachenvergleich (als Anlass der Sprachreflexion)
- verschiedene Sprachen gezielt vernetzen

Mehrsprachigkeit anbieten

- mehrsprachiges Unterrichtsmaterial anbieten
- Code-Switching (flexibles Wechseln zwischen Sprachen) durch Lehrkräfte und Lernende zum vielseitigeren Erklären
- Mehrsprachigkeit von Lehrkräften einbinden



B i S S
Bildung durch
Sprache und Schrift

**Leseverstehen kennt
keine Sprachgrenzen**

Kooperativ und mehrsprachig Texte verstehen

<https://www.biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2020/03/BiSS-Broschuere-Leseverstehen-Mehrsprachig.pdf>

#vernetzen
#bewegen
#gemeinsam
umsetzen



Fachtag: Viele Sprachen – eine Region
vernetzen – bewegen – gemeinsam umsetzen
am 06. September 2023 in Köln

**Viele Sprachen
eine Region
06.09.23 in
Köln**

ZUM FACHTAG

#vernetzen
#bewegen
#gemeinsam
umsetzen



Fachtag: Viele Sprachen – eine Region
vernetzen – bewegen – gemeinsam umsetzen
am 30. August 2023 in Essen

**Viele Sprachen
eine Region
30.08.23 in Essen**

ZUM FACHTAG

#vernetzen
#bewegen
#gemeinsam
umsetzen



Fachtag: Viele Sprachen – eine Region
vernetzen – bewegen – gemeinsam umsetzen
am 23. August 2023 in Detmold

**Viele Sprachen
eine Region
23.08.23 in
Detmold**

ZUM FACHTAG

<https://www.biss-akademie.nrw/unsere-fachtage/>





KALENDER DER SPRACHEN

APRIL
huhtikuu • 四月 • April

- 9.4. Tag der finnischen Sprache
Suomen kielen päivä
- 20.4. Tag der chinesischen Sprache
中文日
- 23.4. Tag der englischen Sprache
English Language Day

MAI
Poderia • ممکن است • Може

- 5.5. Tag der portugiesischen Sprache
Dia da Língua Portuguesa
- 15.5. Tag der kurdischen Sprache
Roja Zimanê Kurdî
- 15.5. Tag der persischen Sprache
روز زبان فارسی
- 24.5. Tag der bulgarischen Sprache
Ден на българския език

JUNI
جوردیران • Июнь • ئیوون

- 6.6. Tag der russischen Sprache
День русского языка

JULI
Julai • juulil • Hulyo

- 7.7. Tag der Sprache Suaheli
Siku la Licha ya Kiswahili

AUGUST
avqust • August • augusti

- 1.8. Tag der aserbaidjanischen Sprache
Azerbaycan dili günü
- 31.8. Tag der rumänischen Sprache

SEPTEMBER
Sittembre • Wrzesień • septembro

- 10.9. Tag der deutschen Sprache
- 13.9. Polonia Tag der Zweisprachigkeit

GREETINGS:
HELLO!
MERHABA!
你好
ZDRAVO!
أهلاً
PRIVET
SALAM!
やあ
HOLA!

Journée de la langue française

Der Kalender der Sprachen | Bezirksregierung Arnsberg (nrw.de)

MULINGULA

Multilinguale Leseaktivitäten

<https://www.mulingula-praxis.de/>

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Gelingensbedingungen

- Unterstützung durch die Schulleitung
- Nachhaltige Professionalisierung der beteiligten Lehrkräfte
- Professionelle Begleitung
- Beteiligung aller Fächer/Fachgruppen
- Handhabbarkeit
- Konsensfähigkeit (beschlossene Maßnahmen)
- Feedback- und Evaluationsstrukturen
- Verbindlichkeit

vgl. Projekt „Sprachsensible Schulentwicklung“; Bilanz der BiSS-Ergebnisse 2020; Jahn et al. 2022

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Strukturelle Besonderheiten in der Sekundarstufe

- Oft: große Kollegien (50-250 Lehrkräfte, je nach Schulform)
- Komplexe Strukturen (Fächerzahl, verschiedene Stufen und Bildungsgänge)
- „Erweiterte Schulleitungen“: z. B. bestehend aus Schulleitung, Didaktischer Leitung, Abteilungsleitungen (z. B. Oberstufenkoordination, Mittelstufenkoordination, Unterstufenkoordination)
- Vielzahl an (Teil-)Konferenzen

Beispiele

Gesamtschule: Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen, Fachkoordinator:innenkonferenz, Teamkonferenzen (z.B. Jahrgangsteams), ...

Gymnasium: z.B. Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen, Stufenkonferenzen (Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe), Erprobungsstufenkonferenz, ...

Berufskolleg: Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen, Bildungsgangkonferenzen (z.B. Berufsschule, Fachschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, berufliches Gymnasium), ...

→ längere **Kommunikationswege**

→ mehr **Zeit benötigt für Abstimmung**, Konsensfindung, Entscheidungen, Information etc.

→ stärkere Ausdifferenzierung in **Arbeitsschwerpunkte** (Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen wie „Nachhaltigkeit“, „Digitalisierung“, „Sprachbildung“)

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: zwei Modelle

1. Gemeinsame Verständigung auf grundlegende Ziele im Kollegium, **durchgehender Abstimmungsprozess** bei der Entwicklung eines Sprachbildungskonzepts und **gemeinsame Verständigung** über konkrete Ansätze, die implementiert werden (gesteuert durch eine Gruppe hauptverantwortlich mitarbeitender Lehrkräfte)

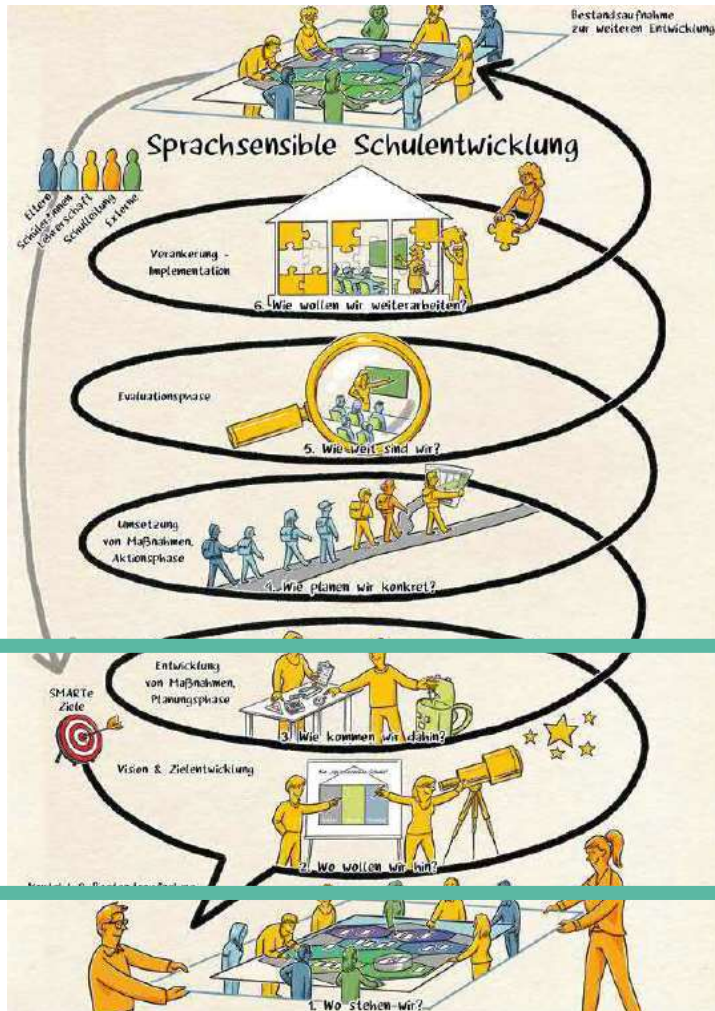
- Empfehlung in LISUM-Fachbriefen 8-12 (Beispiel: Ernst-Abbe-Oberschule)
- Vorgehen im Projekt Sprachensible Schulentwicklung (S. 41) (→ Netzwerk 11.1)

2. Sprachbildungsgruppe oder Sprachbildungsbeauftragte bilden sich fort, multiplizieren im Kollegium, **entwerfen Konzept**, stellen es vor und **begleiten dessen Implikation**

Vorgehen in einigen BiSS-Transferschulen in NRW, z.B.:

- Stadtgymnasium Dortmund
- Hauptschule Kley
- Sekundarschule Beckum
- Heinrich-Böll-Gesamtschule Oberhausen
- Abendrealschule am Ölberg

→ **In beiden Fällen:** spätere gemeinsame Evaluation und Überarbeitung



Sprachsensible Schulentwicklung

- ...
- Überarbeitung/Ergänzung von Zielen, Maßnahmen etc.
- Evaluation
- **Maßnahmen- und Aktionspläne** (Gesamtplan und Pläne für jeweils einzelne Schul- oder Halbjahre)
- **Leitbild und Zielentwicklung** (einschließlich grundlegender Vereinbarungen zur Unterrichtsentwicklung und zu geeigneten **Sprachbildungsansätzen**, die implementiert werden, in Fächern bzw. einzelnen Jahrgängen)
- Bestandsaufnahme

Entscheidender Unterschied: Beteiligung des gesamten Kollegiums an diesen Schritten

Projekt „Sprachsensible Schulentwicklung“, S. 33

Beispiel: Gesamtschule Rheda-Wiedenbrück:

<https://www.stiftung-mercator.de/content/uploads/2017/11/Gesamtschule-Rheda-Wiedenbrueck.pdf>

<https://www.stiftung-mercator.de/de/publikationen/das-projekt-sprachsensible-schulentwicklung/>

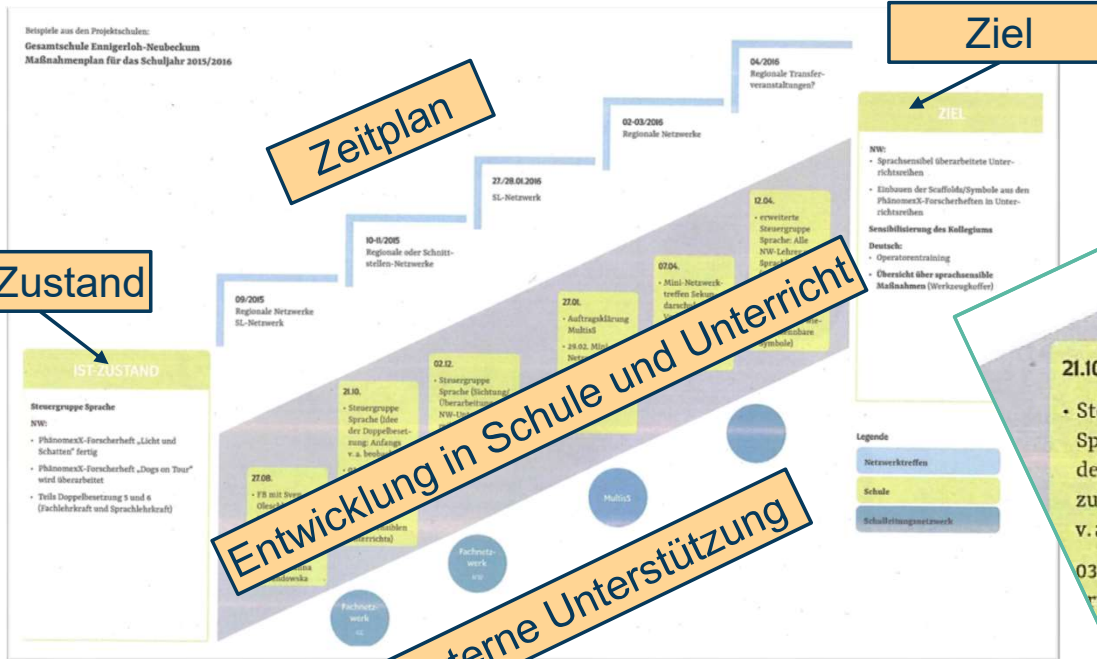
Die Checkliste „Durchgängige Sprachbildung ...“ als Ideenpool für Entwicklungsziele

15	Die Kinder gehen kommunikativ und reflexiv mit der Vielsprachigkeit der Klasse/Gruppe um. ²⁴				
16	Der Wortschatzaufbau erfolgt curricular.				
17	Die Kinder werden angeleitet, zunehmend Verantwortung für ihre Sprachproduktion zu übernehmen.				
18	Die Kinder werden dazu ermutigt und angeleitet, nachzufragen und um sprachliche Hilfen zu bitten. ²⁵				
19	Erarbeitete Hilfsmittel wie <ul style="list-style-type: none"> • Wörterlisten (Deklination), • Verblisten, • Verbtabelle (Konjugation), • werden zunehmend in unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten genutzt.²⁶ 				
20	Es werden Sprachlernmethoden und fachspezifische Lerntechniken eingeübt, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Nachschlagwerke nutzen, • Wörterbucharbeit, • Vokabellernen, • Sprachvergleiche zur Sprachreflexion durchführen, • Redemittel verwenden z.B. zur Begründung: weil-Sätze, wenn-Sätze, dann-Sätze, • Verbtabelle führen und anwenden, • andere: 				



Checkliste Durchgängige Sprachbildung und interkulturelle Schulentwicklung, S. 37

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Zielsetzung und Maßnahmenpläne



ZIEL

NW:

- Sprachsensibel überarbeitete Unterrichtsreihen
- Einbauen der Scaffolds/Symbole aus den PhänomexX-Forscherheften in Unterrichtsreihen

Sensibilisierung des Kollegiums

Deutsch:

- Operatoretraining
- **Übersicht über sprachsensible Maßnahmen (Werkzeugkoffer)**

02.12.:

- Steuergruppe Sprache (Sichtung/Überarbeitung NW-Unterrichtsreihen)

21.10.:

- Steuergruppe Sprache (Idee der Doppelbesetzung: Anfangs v. a. beobachten)

03.11.: Steuergruppe Sprache (NW-Reihen, Operatoren, Sätze, Sensiblen Maßnahmen)

27.01.:

- Auftragsklärung MultisS
- 29.02. Mini-Netzwerktreffen an der Sekundarschule Ahlen mit Jutta Ziehm-Weigel (Doppelbesetzung)

07.04.:

- Mini-Netzwerktreffen Sekundarschule Ahlen: Vorbereitung der Einbindung neuer KollegInnen in der Planungswoche

Projekt „Sprachsensible Schulentwicklung“, S. 118f.



Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Beispiel aus Netzwerk 2.1

Teilnahme der Fachkonferenzvorsitzenden Deutsch (gleichzeitig Koordination individuelle Förderung) an einem Workshop zum genredidaktischen Ansatz zur Sprachbildung im Fach

→ **Entscheidung:** Implementation des genredidaktischen Ansatzes als Basis des schulischen Sprachbildungskonzepts

Leitfragen des Projektcheckers der Bezirksregierung Arnsberg:

- **Können wir das Projekt** in der aktuellen schulischen Arbeit **verankern? Passt es** zu unserem **Schulprofil / Leitbild?**
- Welche **Personen** mit welchen Kompetenzen können für das Projekt hilfreich sein?
- Haben wir für uns **geklärt, warum** wir das Projekt durchführen möchten?
- Haben wir genügend **personelle und zeitliche Ressourcen**, um das Projekt umzusetzen?
- Haben wir uns darüber **verständigt**, welche Kooperationspartner das Projekt ggf. mit unterstützen können?

<https://www.bra.nrw.de/bildung-schule/unterricht/unterrichts-und-schulentwicklung/projektchecker>

Bewusstsein für Sprachbildungsbedarf an der Schule

Gründung einer Sprachbildungs-AG mit Beteiligung aller Fächer

Verständnis von Sprachbildung als Teil der Schulentwicklung

Gezielte Suche nach Unterstützung im Bereich Schulentwicklung und Sprachbildung

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Beispiel aus Netzwerk 2.1

Planung

Leitfragen des Projektcheckers der Bezirksregierung Arnsberg:

- Haben wir unser **Ziel** so formuliert / visualisiert, dass klar wird, wo die Reise hingehen soll?
- Haben wir eine Zeitschiene zur Umsetzung mit Meilensteinen festgelegt?
- Haben wir alle relevanten **schulischen Gruppen** daran **beteiligt**?
- Haben wir uns über mögliche Stolpersteine verständigt?
- Welche **Widerstände** könnten auf uns zu kommen? Wie können wir diese ernst nehmen, ohne von unserem **Kurs** abzukommen?
- Haben wir dafür gesorgt, dass alle an der Umsetzung Beteiligten den notwendigen Sach- und Wissensstand haben?
- Benötigen wir zur Umsetzung weitere **interne oder externe Expertise** (z.B. in Form einer Fortbildung)?

Zielformulierung:

- Verankerung genredidaktischer Unterrichtsreihen in den Fächern
- Verknüpfung der Textsortenarbeit in den Fächern mit dem Deutsch-Curriculum

Seit 01.08.2020: Teilnahme am BiSS-Schultransfernetzwerk 2.1

- Professionalisierung von Lehrkräften
- Externe Unterstützung des Entwicklungsprozesses durch Netzwerkstruktur und fachliche Begleitung

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Beispiel aus Netzwerk 2.1

Umsetzung

Projektguide des Projektcheckers der Bezirksregierung Arnsberg:

- Bestimmen Sie Verantwortlichkeiten (= Wer ist bis Wann mit Was fertig) und führen Sie ggf. noch notwendige (Mikro)Fortbildungen durch.
- Organisieren Sie regelmäßige Gesprächstermine über den aktuellen Projektstand und informieren Sie alle Beteiligten (Transparenz).
- Legen Sie Zwischenergebnisse als Meilensteine fest und bestimmen Sie Indikatoren, an denen Sie erkennen, dass Sie ein Zwischenziel erreicht haben.
- "Feiern" Sie die Zwischenerfolge und seien Sie stolz auf das, was schon erreicht wurde!

Oktober 2020: Teilnahme der AG Sprachbildung an einem Workshop zur Genredidaktik (BiSS-Schultransfernetzwerk 2.1)

Anschließend:

- Erarbeitung von exemplarischen genredidaktischen Unterrichtsreihen (z.B. Physik, Deutsch) durch die AG Sprachbildung
- Entwicklung des Sprachbildungskonzepts: Verankerung der Genredidaktik in Profilkursen

Pädagogischer Tag: Vorstellung und Ausweitung auf das gesamte Kollegium
→ Weiterentwicklung und Ausweitung auf andere Fächer

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Beispiel aus Netzwerk 2.1

Überprüfung

Projektguide des Projektcheckers der Bezirksregierung Arnsberg:

- Wählen Sie ein geeignetes Tool zur Überprüfung der Zielerreichung.
- Vergleichen Sie das erreichte Ziel mit Ihrer ursprünglichen Motivation und dem skizzierten Zielfoto.
- Informieren Sie alle Beteiligten über die Ergebnisse (Grad der Zielerreichung).

Weiterentwicklung

Projektguide des Projektcheckers der Bezirksregierung Arnsberg:

Ziehen Sie **Konsequenzen aus Ihrer Projektüberprüfung**:

- Entscheiden Sie, ob Sie das Projekt als beendet betrachten oder ob Sie es fortsetzen möchten.
- ...

Bisher:

- viele positive Rückmeldungen
- Beobachtung von sprachlichen Verbesserungen bei den Lernenden
- Umfrage bei Lernenden in Klasse 7/8 nach zwei Jahren Profilkursen: positive Ergebnisse

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Diskussion

Diskutieren Sie bezogen auf Ihre aktuellen Ziele im Bereich der sprachsensiblen Schulentwicklung die Vor- und Nachteile der verschiedenen Vorgehensweisen, die soeben vorgestellt wurden.

PROJEKTVEREINBARUNG

zur Teilnahme an **BiSS-Transfer** zwischen
der **BiSS-Akademie NRW** und der **Transferschule**



TRANSFERSCHULE

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

SCHULTRANSFERNETZWERK

Nr./ Name

BETEILIGTE

Transferkoordination

- Name

- Kontaktdaten

Verantwortlichkeiten in
der Transferschule

Schulleitung/
Didaktische Leitung / ...

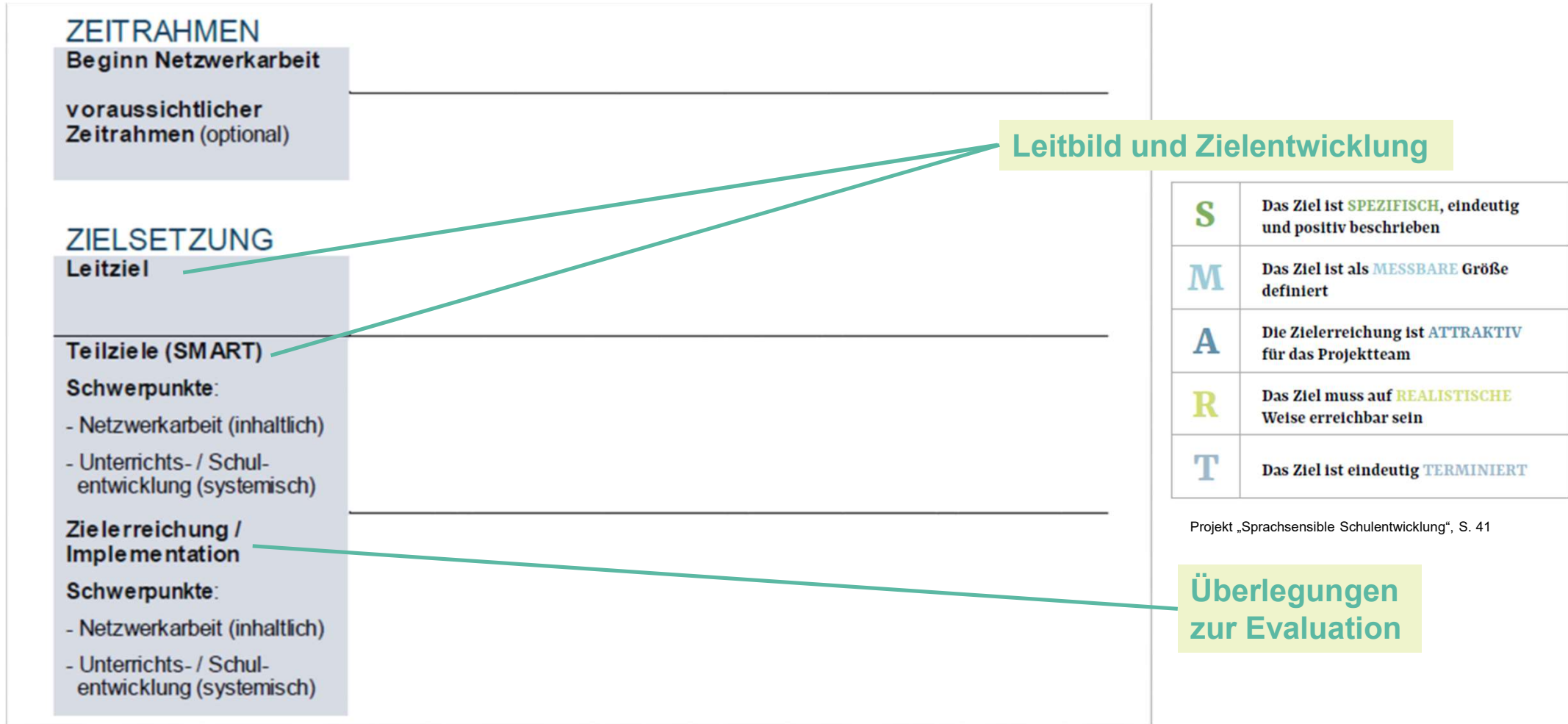
Ansprechperson der
Transferschule

Gemeinsam verfasst von
Transferkoordination und
Transferschule (Basis:
Netzwerkkonzept)

- Orientierung an den
Bedarfen der Schule
- Herstellung von
Verbindlichkeit →
„Selbstverpflichtung“
- Jederzeit anpassbar bei
Veränderung der Bedarfe,
Ziele, personellen
Ressourcen etc.

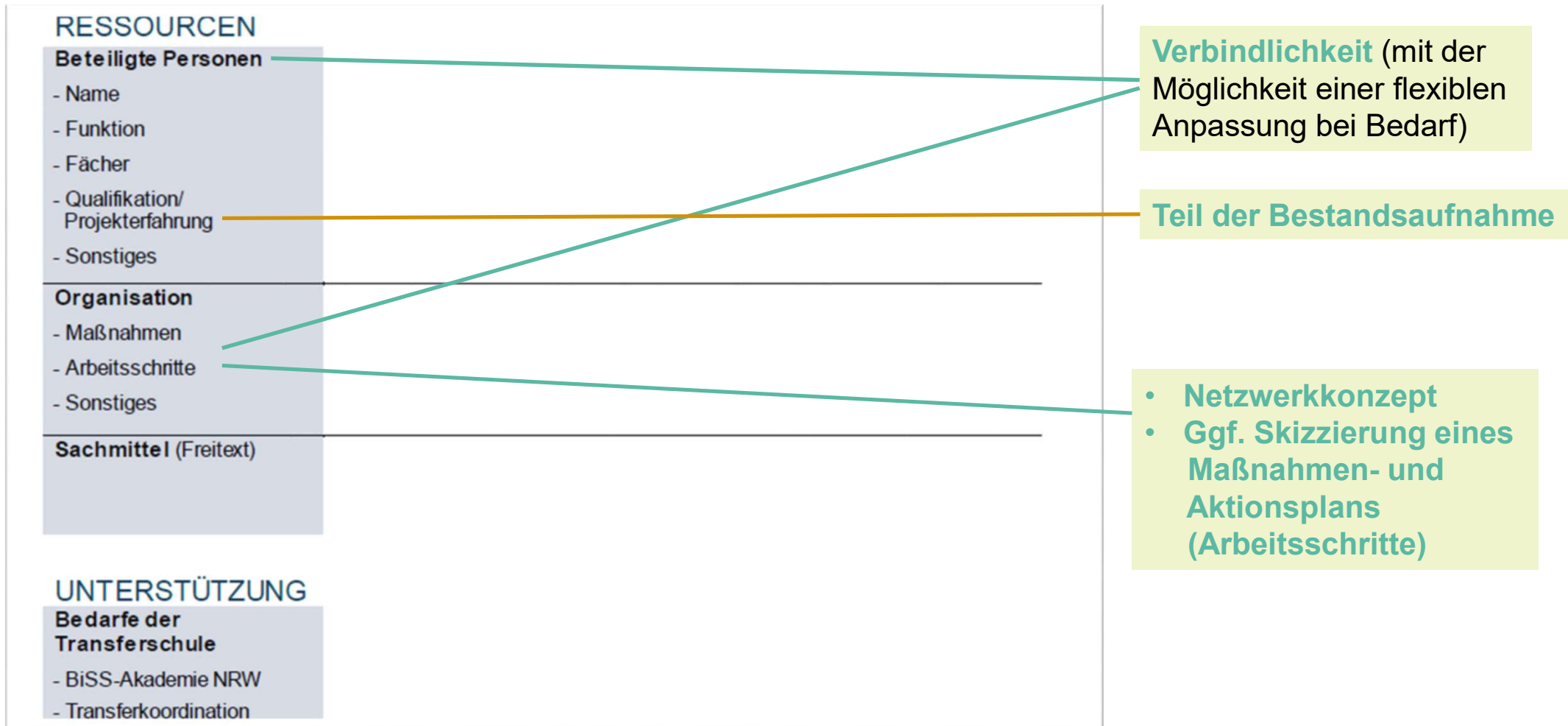


Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Die Projektvereinbarungen der BiSS-Akademie NRW



Projekt „Sprachsensible Schulentwicklung“, S. 41

Sprachsensible Schulentwicklungsprozesse: Die Projektvereinbarungen der BiSS-Akademie NRW



Schlussfolgerungen für die eigene Schule/das eigene Arbeitsfeld

Mögliche Leitfragen:

- Welches Vorgehen zur sprachsensiblen Schulentwicklung ist an meiner Schule denkbar?
- Besteht bereits ein gemeinsames Verständnis von durchgängiger Sprachbildung?
- Worauf müsste man sich noch zu Beginn der Entwicklungsarbeit verständigen?
- Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?
- Bestehen gemeinsame Zielvorstellungen?
- Gibt es bereits Erkenntnisse zum Ist-Stand?
- Wie kann das Kollegium an meiner Schule mitgenommen werden?

Literatur

- Bainski, C.; Benholz, C.; Fürstenau, S.; Gantefort, C.; Reich H. H.; Roth, H.-J. (2017). Diskussionspapier Mehrsprachigkeit NRW. Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) Nordrhein Westfalen. Online abrufbar unter: <https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/msw-diskussionspapier-mehrsprachigkeit.pdf> [02.11.2023].
- Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 37, Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (2014). Checkliste Durchgängige Sprachbildung und interkulturelle Schulentwicklung. Online abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/rr_datei_download.php?dateiid=4297 [06.11.2023].
- BiSS-Trägerkonsortium (2020). Bilanz der BiSS-Ergebnisse. Internes Dokument.
- BiSS-Trägerkonsortium, Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache (2020). Leseverstehen kennt kein Sprachgrenzen. Kooperativ und mehrsprachig Texte verstehen. Online abrufbar unter: <https://www.biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2020/03/BiSS-Broschuere-Leseverstehen-Mehrsprachig.pdf> [06.11.2023].
- Brandenburger, A.; Bainski, C.; Hochherz, W.; Roth, H.-J. (o.J.). European Core Curriculum for Inclusive Academic Language Teaching. Adaption des europäischen Kerncurriculums für inklusive Förderung der Bildungssprache Nordrhein-Westfalen (NRW), Bundesrepublik Deutschland. Online abrufbar: <https://www.hf.uni-koeln.de/data/eso27/File/Material/NRW.%20Adaptation.pdf> [06.11.2023].
- Buhren, C.G.; Rolf, H.-G. (Hrsg.) (2012). Handbuch Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung. Weinheim: Beltz.
- Gogolin, I.; Lengyel, D.; Bainski, C.; Lange, I.; Michel, U.; Rutten, S.; Scheinhardt-Stettner, H. (2020). Durchgängige Sprachbildung. Qualitätsmerkmale für den Unterricht. FörMig Material, Band 10, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Waxmann.
- Jahn, S.; Altun, T.; Günther, K.; Handt, C. (2022): Potenzielle Gelingensbedingungen für Entwicklungsprojekte zur sprachlichen Bildung an Schulen aus der Schnittstellenperspektive zwischen Theorie und Praxis. In: Cantone, F.; Gürsoy, E.; Lammers, I.; Roll, H. Fachorientierte Sprachbildung und sprachliche Vielfalt in der Lehrkräftebildung. Münster: Waxmann, 279-301.
- Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) (2011). Sprachförderung 7 Deutsch als Zweitsprache. Fachbriefe 8; 9; 11; 12. Online abrufbar unter: <https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/fachbriefe-bln/fachbriefe-uebergreifend/fachbriefe-daz/aeltere-fachbriefe-zur-durchgaengigen-sprachbildungdeutsch-als-zweitsprache> [26.10.2023].
- Manitijs, V. (2021). Transfer gelingend steuern. Hinweise zur Planung und Steuerung von Schulentwicklungsprojekten für die Bildungsverwaltung. Gütersloh: wbv.
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2020). Referenzrahmen Schulqualität NRW. Schule in NRW Nr. 9051. Online abrufbar unter: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/broschuere.pdf> [06.11.2023].
- Scheinhardt-Stettner, H. (2017). Das Projekt „Sprachsensible Schulentwicklung“. Erfahrungen und Konzepte zur Umsetzung an Schulen. Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 37 (LaKI), NRW. Online abrufbar unter <https://www.bra.nrw.de/bildung-schule/landesstelle-schulische-integration/schulische-integration-von-kindern-und-jugendlichen-aus-der-ukraine/sprachsensible-schulentwicklung> [26.10.2023].